



Jahresbericht zur Umsetzung von Weltethos vom Athénée de Luxembourg

Grundsätzliches / Schulkultur

Wie jedes Jahr hat das Athénée sich als Unesco- und seit 2018 auch als Weltethos-Schule wieder an zahlreichen Projekten beteiligt:

„Vom 14. zum 16. Mai 2018 fand in diesem Jahr die bereits vierte nationale Sitzung des „Model European Parliament“ statt. An den ersten beiden Tagen wurde in den Sälen des Lycée Aline Mayrisch Luxemburg (LAML) in 5 Ausschüssen heftig diskutiert über die aktuellen Themen *Flüchtlingspolitik*, *Klimawandel*, *Jugendarbeitslosigkeit*, *Frauenrechte* sowie *umweltfreundliche Landwirtschaft*, bevor am dritten Tag im Robert-Schuman-Gebäude anlässlich der Plenarsitzung alle erarbeiteten Resolutionen präsentiert und der Abstimmung preisgegeben wurden. 85 Schüler*innen aus den 6 Lyzeen AL, LAML, LCD, LCE, LTEtt, LTL sowie der „Ecole Européenne de Luxembourg II“ (Mamer) vertraten dabei unterschiedliche europäische Staaten und schlüpften bei diesem herausfordernden Rollenspiel möglichst authentisch in die Rollen von echten Europaparlamentariern, um sich der legislativen Prozeduren dieser europäischen Institution besser bewusst zu werden.“ (<http://www.al.lu/index.php/mep>)

Am 6. Oktober 2018 hat das Athénée mit 2 Klassen am UNESCO Rallye in Luxemburg-Stadt teilgenommen.

Vom 19. bis 24. Oktober haben 13 Schüler*innen dem Projekt MUNOG (Model United Nations of Goldberg) in Sindelfingen beigewohnt.

Des Weiteren hatten die Jugendlichen ab 15 Jahren wieder die Gelegenheit sich für die Auszeichnung *Mérite Jeunesse* (Duke of Edinburgh International Award) einzuschreiben (http://www.al.lu/merite/Merite_Jeunesse_AL/Welcome.html) und sich so bewusst während einem halben Jahr auf unterschiedlichen Ebenen, unter anderem auch im sozialen Bereich, einzubringen.

Darüber hinaus bestand auch wie bereits in den vergangenen Jahren die Möglichkeit sich aktiv an der Arbeit der schulinternen NGO *Athénée Action humanitaire* zu beteiligen. Ein besonders wichtiges Projekt der NGO ist derzeit die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit einer Sekundarschule in der Region Pieria in Griechenland (Genauere Informationen über dieses Projekt findet man auf der Internetseite der NGO: <https://www.a-ah.lu/edhe-pieria>)

Da das Athénée auch über ein eigenes hausinternes Erste-Hilfe-Team (Éischt Hëllef Team Kolléisch – EHTK) verfügt, wurden auch im vergangenen Schuljahr wieder neue Ersthelfer ausgebildet. Die rund 35 Schulsanitäter*innen sind rund um die Uhr die ganze Woche über für ihre Mitschüler*innen und die gesamte Schulgemeinschaft einsatzbereit.

Der kulturelle Austausch und der Solidaritätsgedanke werden unter anderem seit 2016 durch das ehrenamtliche Schulprojekt „Athénée en visite“ konkret erfahrbar, wenn Schüler*innen sechsmal während des Schuljahres in ihrer Freizeit in Kleingruppen eine Flüchtlingsstruktur besuchen, um dort mit Flüchtlingskindern zu basteln, zu spielen und zu singen. Auch im Schuljahr 2018/2019 haben sich wieder zahlreiche Schüler*innen an diesem sozialen Projekt beteiligt.

Darüber hinaus hatten die Schüler*innen beim Projekt GlobAL ethic (Global ethic at the Athénée de Luxembourg [AL]) die Möglichkeit sich intensiv mit Themen die Weltethos betreffen auseinander zu setzen.

Leitbild der Schule

Das Leitbild des Athénée (Kolléisch) lautet *Innovation comme Tradition, un bien pour toujours (Thucydide)*. Dieses Leitbild besteht aus zwölf Punkten, die im Folgenden noch einmal aufgezählt werden.

Fidèle à sa devise du quatre centième anniversaire, le Kolléisch réunit dans une symbiose parfaite deux attitudes de prime abord antinomiques : la Tradition avec tout ce que le passé a légué comme expérience valable et l'esprit d'Innovation qui, en quête de nouvelles voies et méthodes, essaie inlassablement de se dépasser.

1. Humanisme et ouverture sur le monde

Les pères fondateurs du Kolléisch ont adopté de la Renaissance la vision de l'homme accompli, tel que le voyaient les anciens Athéniens, et la curiosité universelle à l'exemple de Léonard de Vinci.

2. Esprit critique et scientifique

Le Siècle des Lumières a aiguisé l'esprit critique face à la société ambiante et encouragé l'esprit scientifique, libérant l'envol des sciences des entraves antérieures.

3. Goût de la performance et joie de vivre

L'attrait de la performance réussie se prolonge dans les plaisirs de la vie et la satisfaction personnelle.

4. Ambition de réussite et respect de l'autre

L'objectif de l'excellence sera poursuivi au cours des études et s'applique également aux relations avec autrui.

5. Compétitivité et solidarité

Rivalité sportive et esprit d'équipe sont deux facettes complémentaires de la même ligne de conduite.

6. Engagement personnel et tolérance

S'identifier corps et âme avec une cause va de pair avec la compréhension des engagements d'autrui.

7. Conscience communautaire et épanouissement personnel

Le sentiment d'appartenance à une communauté scolaire est à la fois un repère et une source d'épanouissement individuel.

8. Responsabilité et convivialité

Être sérieux et agir en conséquence n'empêche pas la bonne humeur et l'entente avec ses pairs.

9. Discipline et flexibilité

Avoir une ligne de conduite claire et respecter les règles du jeu ne signifie pas se scléroser dans des attitudes figées et immuables.

10. Équilibre physique et enthousiasme intellectuel

« Mens sana in corpore sano » est une excellente rampe de lancement pour les joies de l'esprit.

11. Créativité et endurance

Quitter les chemins battus et faire œuvre d'originalité est parfaitement compatible avec l'esprit de persévérance et de ténacité.

12. Savoir-faire et savoir-être

Les compétences intellectuelles se marient avec une attitude de parfait gentleman respectivement gentlewoman selon la sagesse de la Renaissance.

L'apprentissage et la pratique de ces règles de conduite représentent ce que l'école peut offrir de meilleur et de plus durable à ses élèves, un style de vie et, selon la formule de Thucydide, un Bien pour toujours.

Besonders die Punkte 1,4, 5, 6, 7, 8 und 12 reflektieren die für Weltethos so wichtigen Werte.

In diesem Jahr wurde auch das neue Schulprojekt 2018-2022 – *Humanisme et Innovation* gestartet, wo es darum geht die Schule so aufzustellen dass sie den Schüler*innen gleichzeitig die nötige Spezialisierung sowie einen humanistischen und allgemeinen Unterricht bietet um

somit den Zugang der Schüler*innen zu Universitäten ihrer Wahl im Land ihrer Wahl zu ermöglichen.

Verankerung von Weltethos im Unterricht

Da die Initiative zur Beschäftigung mit Weltethos im Athénée auf ehemalige Religionslehrer*innen zurückzuführen ist, lag der Schwerpunkt im Schuljahr 2018/2019 auf dem systematischen Einführen von Weltethos auf jeder Unterrichtsstufe des 2016 neu eingeführten Unterrichtsfachs VieSo (Vie et société / Leben und Gesellschaft), das den herkömmlichen Religions- und Ethikunterricht ersetzt.

Weltethos im Fach VieSo in den Klassen 7e bis 3e (7.-11. Klasse)

Klassenstufe 7e (dt. 7)

- Einführung in Weltethos praktisch (www.global-ethic-now.de)
- Einstieg Global Ethic – Entstehungsgeschichte – Gründer (Powerpoint) – Film Weltethos in 5 Minuten erklärt (YouTube)
- Besichtigung der Ausstellung Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos (Athénée) (Arbeitsblatt zum Erstbesuch der Ausstellung)
- Judentum:
(In der 7e steht das Judentum auf dem Lehrplan, 6e: das Christentum, 5e: der Islam, 4e: die asiatischen Religionen, 3e: Religionskritik)
Verweis auf Weltethos – Ausstellungstafel zum Judentum zusammen anschauen, Verweis auf www.gobal-ethic-now.de: Texte zum Ethos (https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0b_weltethos-und-religionen/0b-01-01-judentum/0b-01-0150-texte.php)
Interreligiösen Dialog fördern durch Besichtigung der Synagoge in Luxemburg und der Möglichkeit dem Großrabbiner von Luxemburg an Ort und Stelle Fragen zu stellen.

Klassenstufe 6e (dt. 8)

- Christentum:
-Bergpredigt und Goldene Regel
- Ausstellungstafel zum Christentum, Verweis auf www.gobal-ethic-now.de: Texte zum Ethos (https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0b_weltethos-und-religionen/0b-01-02-christentum/0b-01-0252-texte.php)
- Interreligiösen Dialog fördern durch Besichtigung einer Kirche, der Kathedrale in Luxemburg oder der Basilika in Echternach.
- Sustainable development goals in Zusammenarbeit mit NGOs aus Luxemburg (Projekt auf Schulebene)

Klassenstufe 5e (dt. 9)

- Erarbeitung einer Weltethos-Infobroschüre

Ausgangssituation:

Den Schüler*innen der Klassenstufe 5e wird in einer circa 4 Stunden langen Unterrichtssequenz das Projekt: Weltethos ausführlich vorgestellt.

In diesen 4 Stunden werden die Schüler*innen mit allen wichtigen Aspekten, Ideen, Überlegungen, Meinungen usw. bezüglich des Weltethos vertraut gemacht.

Einen wichtigen Schwerpunkt stellen in dieser Vorstellung die 2 Prinzipien und die (mittlerweile) 5 Weisungen des Weltethos dar, sowie die Besichtigung der hauseigenen Weltethos-Ausstellung.

Projektarbeit:

Ausgehend von dieser einführenden Unterrichtssequenz zum Thema Weltethos, wählen die Schüler*innen (in Gruppen zu dritt) entweder ein Prinzip oder aber eine Weisung aus dem Weltethos aus und setzen sich mit dieser Thematik innerhalb einer Projektarbeit auseinander.

Diese Projektarbeit stellt eine Art Infobroschüre über das gewählte Weltethos Thema dar und soll den Schüler*innen ermöglichen sich intensiv mit einem der hier folgenden Prinzipien, bzw. Weisungen auseinanderzusetzen:

- Humanität
- Goldene Regel
- Gewaltlosigkeit
- Gerechtigkeit
- Ehrlichkeit / Wahrhaftigkeit
- Partnerschaftlichkeit
- Nachhaltigkeit

Diese Infobroschüre stellt die Prüfung für die Schüler*innen dar und ist nach klar formulierten Fragen und Bewertungskriterien gegliedert und folgendermaßen aufgebaut:

1. Die Schüler*innen stellen das von ihnen gewählte Thema (Prinzip oder Weisung des Weltethos) vor und erklären, was Sie darunter verstehen, und wie diese Thematik mit dem Weltethos zusammenhängt.
2. Sie begründen ihre Wahl und erklären warum ihnen das Thema wichtig ist.
3. Sie analysieren und recherchieren das Thema innerhalb einer Bestandsanalyse der momentanen Situation. Sie ergründen inwieweit ihr Thema in den jeweiligen (Weltethos) Religionen, Kulturen respektiert, bzw. umgesetzt wird und welchen Stellenwert es dort besitzt.
4. Sie überlegen sich Ideen um ihr Thema weltweit in allen Religionen, Kulturen stärker umzusetzen bzw. aufzuwerten.
5. Sie geben konkrete Maßnahmen an, welche die Menschen, die Gesellschaft und die Politik umsetzen müssten damit ihr Thema zukünftig mehr Achtung findet.
6. Sie geben an, was Sie selbst präzise machen könnten, um das Thema zu stärken.
7. Zum Schluss dieser ausführlichen Auseinandersetzung mit einem Prinzip, bzw. einer Weisung aus dem Weltethos, geben die Schüler*innen ihre persönliche Meinung

bezüglich der zukünftigen Entwicklung an und erklären und begründen inwieweit ihr Thema in Zukunft mehr respektiert wird bzw. Achtung findet und warum.

Zielsetzung:

Diese Infobroschüre soll den Schüler*innen die Möglichkeit geben sich neben den theoretischen Informationen und der Besichtigung der Ausstellung, aktiv innerhalb einer Gruppenarbeit mit wichtigen und vielseitigen Fragestellungen bezüglich dem Weltethos auseinanderzusetzen. Diese intensive Auseinandersetzung mit einem Weltethos Thema soll den Schüler*innen dabei helfen, sowohl ein besseres Verständnis für Weltethos im Allgemeinen, als auch für die momentane Situation, die bestehenden Probleme und Herausforderungen sowie die Rollen der Gesellschaft, der Politik und die Eigene bezüglich der Umsetzung der Weltethos-Ideale, zu bekommen.

- Islam: Ausstellungstafel zum Islam, Verweis auf www.gobal-ethic-now.de: Texte zum Ethos (https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0b_weltethos-und-religionen/0b-01-03-islam/0b-01-0323-texte.php)
- Interreligiösen Dialog fördern durch Besichtigung einer Moschee sowie weiterführenden Erklärungen vor Ort.
- Thema Gewalt: Verweis auf Weltethos (Präventionsarbeit)

Klassenstufe 4e (dt. 10)

- Lernweg: Dialog der Religionen

Die Lernziele:

- Selbstverantwortetes und autonomes Lernen mit den neuen Medien, auch im Bereich der Weltreligionen
- Wege über eine Internetrecherche zu den Weltreligionen hinaus
- Interreligiöses Lernen
- Die Weltreligionen an einen Tisch bringen und den Dialog der Religionen konkret gestalten

Der Lernweg:

1. **Erarbeitung gemeinsamer Fragen an die Religionen**

Welche Fragen möchten wir den Religionen und ihren Vertretern stellen?

Einzige Einschränkung: die Fragen müssen so formuliert sein, dass alle Religionen sie beantworten können.

- Jeder notiert sich selbst seine Fragen.
- Im Plenum werden dann alle Fragen vorgestellt.
- Die Klasse einigt sich auf 5 bis maximal 7 Fragen.

2. **Bildung von Expertengruppen:** Jeder Schüler entscheidet sich für eine Religion.

Teamarbeit bzw. Kleingruppenarbeit ist möglich.

Die Experten sind nun die Vertreter einer bestimmten Religion.

Die Arbeit der Experten besteht darin, aus dem Blickwinkel der gewählten Religion die eben gestellten Fragen so gut und präzise wie möglich zu beantworten.

Die Experten können nach Interessen der Schüler allen Religionen angehören, aber auch religiösen Sondergemeinschaften und gar antiken Religionen sowie auch Vertreter des Atheismus sein.

3. **Arbeitsaufteilung in der Expertengruppe:**

Die Expertengruppe organisiert selbst ihre Team- oder Kleingruppenarbeit.

Selbstverständlich muss jedes Teammitglied einen Überblick über alle Fragen und Antworten haben.

Ziel: Schriftliche Bearbeitung der Fragen aus der Sicht der Religion der Expertengruppe.

Sämtliche Quellen und auch Internetadressen müssen präzise angegeben werden.

Zu jeder Frage ist mindestens eine Unterrichtsstunde vorzusehen.

Der Lehrer ist den Schülern Begleiter und Coach. Er weist auf Irrwege hin und gibt Impulse und Hilfestellung bei der Beantwortung von schwierigen Fragen.

4. **Konferenz der Religionen**

Eine interreligiöse Unterrichtsgestaltung zum konkreten Erleben und Gestalten des Dialoges der Religionen.

Die gestellten Fragen werden im Plenum in einem Rundtischgespräch nochmals gestellt und von den einzelnen Religionsvertretern (alias Experten) im Dialog besprochen, debattiert und beantwortet.

Wenn die Beantwortung der Fragen eine Gruppenarbeit war, so ist im Gespräch darauf zu achten, dass jeder als individueller Vertreter "seiner" Religion an diesem Dialog teilnimmt.

- Jeder Schüler muss demnach sich selbst mit den Inhalten der aufgearbeiteten Fragen auseinandersetzen.

- Es kann auch nicht darum gehen, vorbereitete Antworten abzulesen, sondern vielmehr das Studierte in einem lebendigen Dialog konstruktiv einzubringen.

Der Lehrer ist der Moderator dieses Dialoges.

5. Möglicher Zusatz:

Auseinandersetzung mit der Erklärung zum Weltethos, Parlament der Weltreligionen, 1993

Diese Auseinandersetzung mit diesem Text soll auf zwei verschiedene Art und Weisen geschehen:

- aus der Sicht des Experten

- aus ganz persönlicher Sicht eines Jugendlichen des 21. Jh.

Die Auseinandersetzung mit dieser Erklärung kann sowohl in individueller schriftlicher Arbeit geschehen oder mit in der Konferenz der Religionen einfließen.

- Asiatische Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Chinesische Religion/Kultur): Ausstellungstafel zu den asiatischen Religionen, Verweis auf www.gobal-ethic-now.de (https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0b_weltethos-und-religionen/0b-02-01-hinduismus/0b-02-0123-texte.php; https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0b_weltethos-und-religionen/0b-02-02-buddhismus/0b-02-0222-texte.php; https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0b_weltethos-und-religionen/0b-03-01-chin-religion/0b-03-0122-texte_konfuzianismus.php)

Klassenstufe 3e (dt. 11)

- Weltethos-Rede (jedes Jahr für alle 3e-Klassen)
- Vergleich der Weltethos-Erklärung mit dem lateinamerikanischen Konzept des Buen vivir, dem sich Papst Franziskus verbunden fühlt, sowie dem vom Dalai Lama propagierten Prinzip der Universellen Verantwortung.
- Hilfsbedürftigkeit und Engagement in der Zivilgesellschaft: Arbeitsauftrag zu den Weltreligionen.
Kennst du Aussagen zum Thema Umgang mit Benachteiligten in den Weltreligionen?
Zitiere 5 Texte, die dich besonders ansprechen aus mindestens 3 unterschiedlichen Weltreligionen und kommentiere sie kurz in Bezug auf ihren Inhalt und ihre Aktualität. Erkläre weshalb dir diese Texte interessant erscheinen.
Informationen zu dieser Aufgabe findest du unter www.global-ethic-now.de: Texte zum Ethos
- Arbeitsauftrag zur Weltethos-Ausstellung (kreative Neugestaltung der Goldenen Regel sowie der 5 Weisungen, zu Beginn des Schuljahres 2019-2020)

Interreligiöses und interkulturelles Lernen

Im VieSo-Unterricht bemühen sich die Lehrer*innen den interreligiösen und interkulturellen Dialog zu fordern und zu fördern indem sie beispielsweise Kirchen, Moscheen und Synagogen besuchen damit die Schüler*innen die Möglichkeit haben sich mit Vertreter*innen

unterschiedlicher Religionen auszutauschen, Fragen zu stellen und die Religionen und Kulturen ihrer Mitschüler*innen somit besser kennen zu lernen und zu verstehen.

Der interkulturelle Austausch wurde aber auch ganz bewusst durch das bereits oben erwähnte Griechenlandprojekt der hausinternen NGO gefördert.

Des Weiteren trägt auch das Projekt *Athénée en visite* dazu bei jungen Menschen anderer Kulturen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Allgemein kann noch hinzugefügt werden, dass in Luxemburg, einem kleinen vielsprachigen Land mit einem Ausländeranteil von 47,9 % (1. Januar 2018), in dem Angehörige von mehr als 170 Nationalitäten leben, tagtäglich interkulturelles Lernen und interkultureller Austausch in und außerhalb den Klassenräumen stattfindet. In der aktiven Bevölkerung haben 71% (45% Grenzgänger und 26% in Luxemburg lebende Ausländer) keinen Luxemburger Pass. (<http://luxembourg.public.lu/fr/le-grand-duche-se-presente/luxembourg-tour-horizon/population-et-multiculturalite/index.html>)

Im Athénée zählen wir in diesem Schuljahr 2019-2020 insgesamt 1525 Schüler*innen, davon sind 1029 (67,4%) Luxemburger. In unserer Schule begegnen sich junge Menschen mit 61 verschiedenen Nationalitäten.

Leben in der Gemeinschaft / soziales Lernen

Was das soziale Lernen am Athénée anbelangt sei hier noch einmal auf die zahlreichen Projekte der Schule verwiesen die bereits oben erwähnt wurden und welche detailliert auf der Internetseite der Schule (www.al.lu) aufgelistet und erklärt werden.

Alljährlich werden auch ein Weihnachtsmarkt sowie ein Charity-Run zugunsten der hausinternen NGO organisiert, Events an denen sich die ganze Schulgemeinschaft aktiv beteiligt.

Spezielle Projekte

In diesem Jahr lag das Hauptanliegen der verantwortlichen VieSo-Lehrer*innen darin Weltethos auf allen Unterrichtsebenen auf denen VieSo unterrichtet wird, systematisch mit dem bereits bestehenden Curriculum zu verknüpfen damit Weltethos auf allen Jahrgangsstufen unter unterschiedlichen Gesichtspunkten thematisiert werden kann.

Allgemein fand die Weltethos-Thematik einen sehr positiven Anklang bei den Schüler*innen des Athénée.

Wie jedes Jahr fanden auch wieder einige Ausstellungen den Weg ins Athénée, so z.B. die Ausstellung "We have seen", welche von der A.s.b.l. *Catch a smile* in Zusammenarbeit mit dem luxemburgischen Zentrum für politische Bildung im Zusammenhang mit der Kampagne "No Hate Speech" realisiert wurde. Die Fotos und Aussagen der Ausstellung dokumentieren die Arbeit der luxemburgischen Vereinigung auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe, besonders in Griechenland.

Schließlich sei noch erwähnt, dass die Ausstellung "Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos" der Stiftung Weltethos seit der Neueinweihung des Athénée im Jahr 2017

dauerhaft im Athénée ausgestellt ist und jederzeit für die Schüler*innen zugänglich ist, ja manchmal sogar unumgänglich ist, da manche Wege in der Schule gleich an der Ausstellung vorbeiführen.

Zusammenarbeit der Schule mit der Stiftung

Wie bereits oben erwähnt kann an unserer Schule jederzeit mit der Ausstellung gearbeitet werden. Der Weltethos-Ordner mit Unterrichtsmaterialien der Stiftung Weltethos liegt in der Schule bereit.

Die Internetseite www.global-ethic-now.de kann vielfältig eingesetzt werden und ist auch aufgrund ihrer Dreisprachigkeit ein interessantes und wertvolles Medium. Hier stellt sich die Frage, ob nicht über die Möglichkeit einer noch größeren Mehrsprachigkeit, auch der größten nicht-europäischen Sprachen, nachgedacht werden sollte. Diese Frage stellt sich gleichzeitig in Bezug auf die Ausstellung.

Da Weltethos einen wichtigen Beitrag zu einem sozialeren Europa und einer friedlicheren und gerechteren Welt leisten kann und sollte und wir die Welt von morgen nicht den Populisten überlassen dürfen, sollten wir uns alle, denen Weltethos am Herzen liegt, weltweit vernetzen damit Weltethos eine globale Realität werden kann. Deshalb sollte die Weltethos-Ausstellung in möglichst vielen Sprachen übersetzt werden, aber auch inhaltlich nicht nur für Erwachsene und ältere Jugendliche verständlich sein. Eine kindgerechte „Light“-Ausgabe der Ausstellung könnte in Erwägung gezogen werden. Des Weiteren sollten nicht nur die Menschen zur Ausstellung kommen, die Ausstellung sollte auch zu den Menschen kommen.

Das war z.B. 2015-2017 in Luxemburg der Fall als die Ausstellung auf Initiative einer luxemburgischen Religionslehrerin und externen Mitarbeiterin der Stiftung Weltethos nicht nur in Schulen, Kirchen, an der Uni Belval und dem Europäischen Gerichtshof zu sehen war, sondern auch auf dem städtischen Bahnhof, in Krankenhäusern und in der Abschiebehäft. Aufgrund der Tatsache, dass es die Ausstellung bis Anfang 2017 nur in deutscher Ausgabe gab, konnte sie aufgrund der sprachlichen Barriere an vielen Stellen leider nicht gezeigt werden.

Was die Zusammenarbeit mit der Stiftung Weltethos anbelangt, erleben wir die Mitarbeiter*innen der Stiftung als seriöse und verlässliche Arbeitspartner*innen und wir freuen uns auf eine weitere gute nachbarschaftliche und interkulturelle Zusammenarbeit im Dienste von Weltethos.

